

Anlage:

Erläuterungen zur Anlage/Umgestaltung von Gemeinschaftsgärten, Schulgärten, Kita-Gärten und Generationenschulgärten

Partizipation - Beteiligung in möglichst allen Prozessschritten

- Angepasste Beteiligungsformen, weitgehendes Mitbestimmungsrecht:
Werden schon bei der Planung des Gartens Nutzerinnen und Nutzer gleichberechtigt beteiligt bzw. können sie gleichberechtigt agieren?

Standort

- Ist ein geeigneter ebener Garten bereits vorhanden?
- Welchen Teil des Geländes kann man zum Garten umgestalten?
- Ist er sonnig genug für den Nutzpflanzenanbau (mindestens 6, besser 8 Stunden Sonne am Tag von April bis September)?
- Passt dessen Größe, Lage, Topografie, Boden etc.?
- Sind keine Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Strom) bzw. Platz für Gerüste, Feuerwehrezufahrt im Weg?
- Ist der Gartenteil mit einem (Bau)Fahrzeug erreichbar?
- Wie ist er mit einer Gruppe zu Fuß bzw. mit Rollstuhl erreichbar?
- Ist eine Einzäunung (mit Tor für Fahrzeuge) möglich?
- Gibt es einen Wasseranschluss (Wassertonne, Zisterne) in der Nähe bzw. die Möglichkeit diesen herzustellen?
- Gibt es einen Platz für die Aufbewahrung der Gartengeräte in einer Hütte oder Ähnlichem?
- Gibt es Platz für zwei Kompostbehälter?
- Ist ggf. Platz für einen großen Arbeitstisch, ein Unterstand für die Gruppe, ein kleines Gewächshaus, ein Materiallager u.a. wichtige Gartenbestandteile?
- Sollen im Schulgarten weitere Aktivitäten wie Essen, Grillen, Feiern stattfinden (Tische, Bänke)?

Gartennutzer

- Wie groß ist die Nutzergruppe?
- Wie alt sind sie, welche Körpergröße haben sie?
- Gibt es auch (geh-)behinderte Nutzer und Nutzerinnen?
- Wie lange dauern die Arbeits- bzw. Lerneinsätze?
- Zu welchen Zeiten finden sie statt (Tages-, Wochen-, Jahreszeiten)?
- Wie ist das Verhältnis Betreuer/Nutzer?
- Haben die Betreuer Gartenerfahrung?

Anbau und Bewirtschaftung

- Wird auf biologischen Anbau ohne Pestizide und synthetischen Dünger geachtet?
- Wird auf naturschutzgerechte Gestaltung und Bewirtschaftung geachtet?
(-Erhaltung von Altbeständen und –strukturen mit hohem ökologischen Wert (Bäume, Trockenmauern etc.),-minimale Bodenbearbeitung, Kompostwirtschaft, Mischkulturen etc., Anbau heimischer und gefährdeter Sorten, -Verwendung einheimischer standorttypischer Arten bei Ziergehölzen, keine Sorten aus gärtnerischer Auslesezucht, sondern Wildtypen)
- Wird angepasste Umwelttechnik eingesetzt?
(vor Ort gesammeltes Niederschlagswasser für die Wasserversorgung, erneuerbare Energien für die Energieversorgung)

Nutzgarten

- Welche Nutzpflanzen sind geplant?
 - Obstbäume (Hochstamm, Halbstamm)
 - Obsthecke, Spalierformen (Kletterhilfen)
 - Beerensträucher (Sträucher, Stämmchen)
 - Kletternde Fruchtgehölze (Brombeere, Himbeere, Kiwi, Weintraube)
 - Erdbeeren
 - Ausdauernde mediterrane Kräuter (Halbgehölze)
 - Küchenkräuter (mehrjährige, einjährige)
 - Teepflanzen (mehrjährige, wuchernde, z.B. Minzen, einjährige)
 - Heilpflanzen (Systematik der Bepflanzung)
 - Salate und Blattgemüse
 - „Wurzel“gemüse (Kartoffeln, Karotten, Rüben)

- Fruchtgemüse (Zucchini, Tomaten, Paprika u.a.)
 - Kletternde und rankende Gemüse (Bohnen, Erbsen, Gurken, Kürbisse)
 - Überwinternde und mehrjährige Kulturen (Feldsalat, Rhabarber)
 - Blumen (mehrjährige, einjährige, essbare Blüten)
 - Anzuchtbeete (Frühbeet, Gewächshaus)
- Welche Düngung und Fruchtfolge ist geplant (Kompost, Gründüngung, „3- bzw. 4-Felderwirtschaft“)?

Beet- und Kulturformen im Nutzgarten

- Welche Beetformen sind geplant?
 - Bodenbeete (Anzahl, Länge, Breite)
 - Gerahmte Beete (Anzahl, Länge, Breite)
 - Hochbeete (Anzahl, Größe, Höhe)
 - Tischbeete (für Rollstuhlfahrer, Anzahl, Größe, Höhe, zum Sitzen od. Stehen?)
 - Frühbeete (Abdeckungen, Mistpackungen)
 - Folientunnel, Gewächshäuser u.a.
 - Sonderformen (Kräuterspirale, Wurzelsperre)
 - Wegbreiten, Wegbelag zw. den Beeten (Schubkarre, Rollstuhl, Sitz- u. Kniehilfen...)
 - Schutzvorrichtungen (Schnecken, Katzen, Vögel)
- Welche Kulturformen sind geplant?
 - Mischkultur (gute Nachbarn, beste Platzausnutzung ober- und unterirdisch...)
 - Rotation nach Nährstoffbedarf (Stark-, Mittel-, Schwachzehrer)
 - Stockwerksbau (s. Permakultur)
 - Reihenkultur (ggf. systematisch)
 - Frühkulturen (drinnen, draußen abhärten)
 - Topfkulturen (mit oder ohne Überwinterung)
 - Sonderkulturen (z.B. unter Folie)
 - Hügelbeete (Materialbeschaffung)
 - Hochbeete (Art der Füllung)
 - Kompostwirtschaft (oder Deponiekompost)

Naturgarten/“Wildnis“

- Sind „natürliche Bereiche“ vorgesehen?
 - Hecke als Abschirmung (z.B. zur Straße)
 - Blütenhecke (für Schmetterlinge, Bienen...)
 - Baum (Schattenspender)
 - Kletterpflanzen (Kletterhilfen)
 - Stauden (Heckensaum, Frühblüher)
 - Wiese (1-mähdig, 2-mähdig, Blumenrasen)
 - Feuchtbiotop (Tümpel, Gartenteich, Moorbeet)
 - Totholzhecke (Reisighaufen, Holzstapel)
 - Zum Verwildern freigegebene Ecken
 - Nisthilfen (Vögel, Insekten)
 - Tierquartiere (Steinhaufen, Trockenmauern, Totholz)

Infrastruktur

- Welche Infrastruktur ist nötig?
 - Gießwasser (Regenwasser oder Trinkwasser, Schläuche, Absperrhahn, Gießkannen)
 - Trinkwasser (Händewaschen, Reinigen des Ernteguts, Trinken)
 - Kompostbehälter (Anzahl, Aufbewahrung von verwertbaren Stoffen, ggf. Wurmbox)
 - Düngemittel und Zuschlagstoffe (regensichere Aufbewahrung)
 - Abfallbehälter (für nicht kompostierbares Material)
 - Geräteaufbewahrung (Gartenhaus, Gartenschrank, Gerätegröße und –anzahl)
 - Aufbewahrung von Behältern (Schubkarre, Eimer, Töpfe)
 - Arbeitsflächen (Topfen, Säen, Pikieren, Gemüseputzen...)
 - Ablegen von Notizmaterial (Schreibgeräte, Hefte, Fotoapparat)
 - Aufhängen von Jacken (ggf. Platz zum Schuhwechsel)
 - Ruheplätze (Bänke, Tische, Beschattung...)
 - Schutzmaßnahmen (Einzäunungen, Sichtschutz, Windschutz, Lärmschutz...)
 - Sonnenschutz (Pavillon, Unterstand, Sonnenschirme)

Verwendung der Ernte

- Wie soll das Erntegut verarbeitet werden?
 - Direktverzehr draußen
 - Beigabe zur Küche
 - Konservieren (Trocknen, Einlegen, Einfrieren...)
 - Verschenken,...
 - Als Material für weitere Unterrichtsinhalte (z.B. Kräuter und Gesundheit oder Zeichnen von Pflanzen)

Pflege, Wartung, Betreuung, Weiterentwicklung, Sicherheit

- Welche Daueraufgaben werden wie und von wem erfüllt (Hand- / Maschinenarbeiten, Pflege, Kontrolle, Weiterentwicklung)?
- Welche Arbeiten sollten von Nutzern, Kindern, Schülern, Eltern, Lehrern, Anwohnern, Vereinen, wahrgenommen werden?
- Wer ist Ansprechpartner, wer ist zuständig?
 - bei besonderen Vorkommnissen
 - für Materialbeschaffung,
 - für die Ermittlung von Wünschen zur Weiterentwicklung,
 - für Aktionen, für Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Bekanntmachungen, Presseberichte, Plakate),
 - für die versicherungstechnische Betreuung

Integration

- Werden Senioren in die Gartenarbeit einbezogen?
- Gibt es Integrationsangebote für benachteiligte Gruppen?
- Ist eine seniorengerechte Gartengestaltung vorgesehen?
- Gibt es spezielle Integrationsangebote für Migranten?
- Gibt es spezielle Integrationsangebote für körperlich und/oder geistig Beeinträchtigte, sozial benachteiligte Familien?

Bildung im Schul- und Generationenschulgarten

- Wird der Schulgarten als Lernort genutzt für globales Lernen, soziales Lernen, Wertevermittlung?
- Wird Unterricht im Schulgarten verbindlich in Arbeitsplänen verankert?
Kommt jede Schülerin / jeder Schüler innerhalb ihrer/seiner Schulzeit kontinuierlich und konsistent mit dem Schulgarten in Kontakt: in unterschiedlichen Fächern, altersangepasst, aufeinander aufbauend?
- Gibt es eine strukturelle Verankerung in den Unterrichtsfächern?
 - Kunst, Werken (z.B. Beetbau, Beetdekoration, Nisthilfen, Gartenkunst, Pflanzenschilder, Pflanzen zeichnen, fotografieren)
 - Arbeitslehre, Sozialkunde, Sport, Gesundheitserziehung (z.B. Geräte, Arbeitshaltung, Ergonomie, Ausgleichsübungen, Arbeitssicherheit, Infrastruktur, Hygiene...)
 - Geschichte (Gartenkultur, alte Pflanzensorten, Leben auf dem Land...)
 - Biologie (Pflanzen, Tiere, Ökologie, Sinnesphysiologie, Systematik...)
 - Chemie (Pflanzenfarbstoffe, Bodenanalyse, Wasser)
 - Physik, NaWi, Erdkunde (Wetter, Boden, Wasserkreislauf...)
 - Musik (Vogelstimmen, Klangobjekte, Gartenlieder...)
 - Deutsch (Arbeitsprotokolle, Jahresprotokolle, Beschreibungen...)
 - Latein (Botanische Pflanzennamen)
 - Mathematik (Messen, Wiegen, Flächen- und Volumenberechnungen, Statistik)
 - Fremdsprachen (Gartenlieder, Gedichte, Reime)
 - Religion, Ethik (Garten Eden, Umgang mit Lebensmitteln)

Vernetzung/Austausch

- Ist ein Austausch mit externen Institutionen vorgesehen?
- Gibt es Kooperationen mit anderen Einrichtungen/Schulen?